



**LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH
JAHRESBERICHT 2017
NEPHROLOGIE UND DIALYSE - INNERE MEDIZIN III**

Leiter: Prim. Prof. h. c. Dr. Karl Lhotta
Sekretariat: Gudrun Pfister
Website: www.lkhf.at/nephrologie

Personalbesetzung zum 31.12.2017

Fachärzte: GF-OÄ Dr. Hannelore Sprenger-Mähr
OA Dr. Michael Mündle
OA Dr. Edgar Meusburger
OA PD Dr. Emanuel Zitt
OA Dr. Andreas Burger
FA Dr. Hannes Stoll

Assistenzärzte: Dr. L. Gärtner
Dr. U. Paoli

Sekundararzt: Dr. Matthias Ender

Dialysestation: Rita Kühne

Nephrolog. Bettenstation: Annelies Schiefer

Nephrolog. Ambulanz: Tanja Gstach (study nurse)
Erika Gut
Anja Schott

Bericht

Die Abteilung für Nephrologie und Dialyse ist als einzige fachspezifische Abteilung des Landes für die Versorgung aller Patienten mit akuten oder chronischen Nierenerkrankungen verantwortlich. Sie verfügt über sämtliche diagnostische und therapeutische Verfahren auf dem Gebiet der Nephrologie.

Sowohl Hämodialyse als auch Bauchfelldialyse werden als Formen der Nierenersatztherapie angeboten. Die Entscheidung über die Behandlungsform wird gemeinsam mit den Patienten getroffen. Dazu ist eine umfassende und objektive Information notwendig. Um diese zu garantieren, führt die Abteilung regelmäßige Informationsveranstaltungen über die Möglichkeiten der Nierenersatztherapie durch.



Derzeit werden an der Dialysestation mit 20 Plätzen, 85 Patienten mit chronischem Nierenversagen in fünf Schichten betreut. Jedes Jahr benötigen ca. 30 Patienten mit einem akuten Nierenversagen eine Dialysebehandlung. Neben der konventionellen Hämodialyse und Hämodiafiltration werden auch andere extrakorporale Therapieverfahren wie Plasmapherese, Immunadsorption bei Autoimmunerkrankungen und Lipidapherese bei schweren Fettstoffwechselstörungen angeboten.

Die Peritonealdialyse wird bei 21 Patienten als Therapieverfahren durchgeführt. Die mobile Dialyse versorgt 5 dieser Patienten zuhause. Dazu wurden im Jahr 2017, 1900 Patientenbesuche durchgeführt und 45.000 Kilometer zurückgelegt. Dadurch wird den Patienten eine schonende Behandlung mit nächtlicher automatisierter Peritonealdialyse in häuslicher Umgebung ermöglicht.

Die Abteilung versorgt auch über 258 Patienten mit einem funktionierenden Nierentransplantat, sowohl im ambulanten wie stationären Bereich. 2017 wurde bei 15 Patienten an der Transplantationschirurgie in Innsbruck eine Nierentransplantation erfolgreich durchgeführt. Ein besonderes Anliegen der Abteilung ist die Ermöglichung der Transplantation durch eine Lebendspende.

Die nephrologische Ambulanz versorgt nicht nur unsere nierentransplantierten Patienten, sondern auch viele andere mit unterschiedlichsten akuten und chronischen Nierenerkrankungen mit dem Ziel, deren Fortschreiten und kardiovaskuläre Komplikationen zu verhindern.

Die nephrologische Bettenstation verfügt über 19 Betten. Dort werden alle Patienten mit chronischen oder akuten Nierenerkrankungen, die eine stationäre Aufnahme benötigen, versorgt.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Betreuung von Patienten mit hohem Blutdruck, Störungen im Elektrolythaushalt und mit Autoimmunerkrankungen. Seit Februar gibt es an der Ambulanz eine eigene Sprechstunde für Hochdruckerkrankungen.

Durch Beteiligung an internationalen wissenschaftlichen Studien ist es möglich, den Patienten innovative Behandlungsmöglichkeiten frühzeitig zur Verfügung zu stellen. Eigene Forschungsergebnisse konnten auf internationalen und nationalen Kongressen präsentiert und in Fachzeitschriften veröffentlicht werden.

Dr. Andreas Burger konnte im vergangenen Jahr die Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie erfolgreich abschließen. Wir gratulieren herzlich.

Statistiken

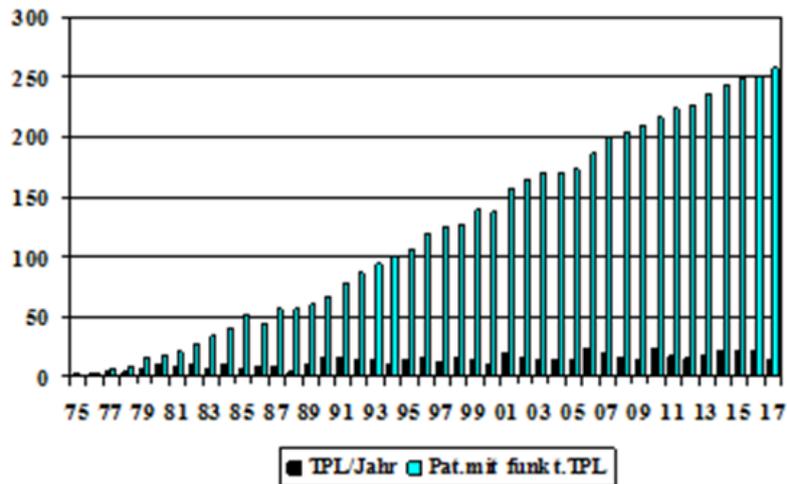
Dialysestation:

Hämodialyse	12.213
Hämodiafiltration online	930
Plasmapherese	73
Lipidapherese	168
IgA-Pherese	9
Peritonealdialyse Behandlungstage gesamt	7.682
ambulant	7.209
Stationär	473

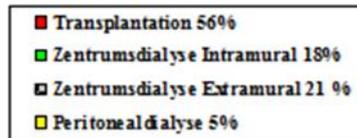
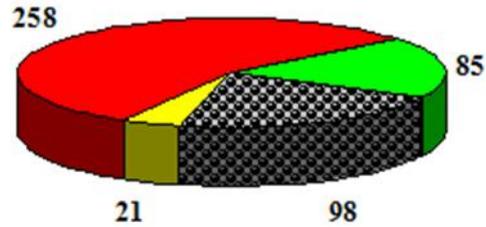
Ambulanz:

Patientenkontakte Nephrologie-Ambulanz	5.478
24-Std. Langzeit-Blutdruckmessung	247
Oberbauchsonographien	684
Echokardiographien	85
Farbdoppler-/Duplex-Sonographien	141
Nierenbiopsien	41
Nephrologische Bettenstation, Aufnahmen	880
Pflegetage	5.476

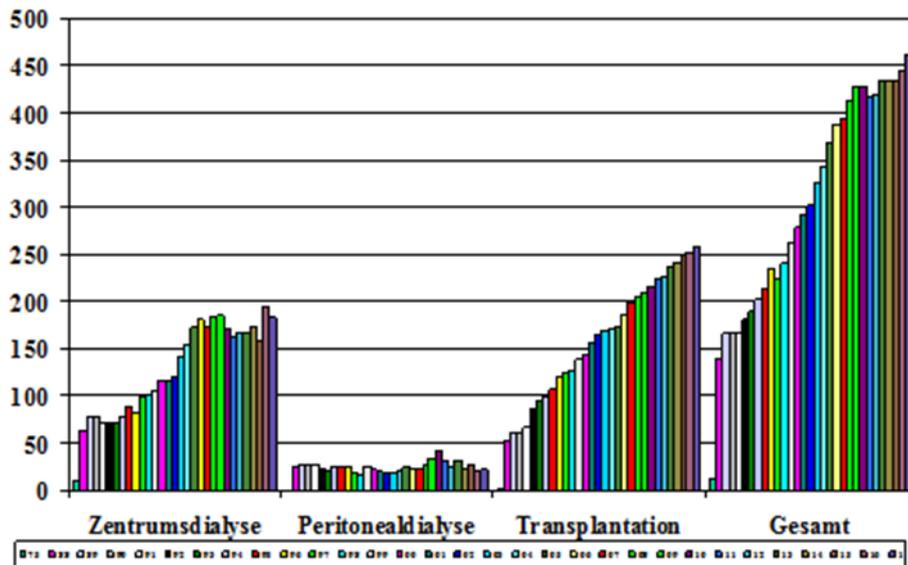
**Nierentransplantation
bis 31.12.2017
Gesamtzahl 258**



**Chronische Nierenerersatztherapie
Vorarlberg 31.12.2017**
Gesamtpatientenzahl 462



Patientenzahlen Vorarlberg



Vorträge/Publikationen/Wissenschaftliche Arbeiten / Unterrichtstätigkeit**Vorträge Prim. Prof. Dr. K. Lhotta**

02.03.2017 Medizinische Klinik Innsbruck
Epidemiologie und Klinik der akuten Nierenschädigung

08.09.2017 ÖGIM Jahrestagung Salzburg
Akute Nierenschädigung

19.09.2017 Austrotransplant Jahrestagung Zell am See
Nierentransplantation bei hereditären Nierenerkrankungen

11.11.2017 AKS Gesundheitsforum Lingenau
Die Niere, ein vernachlässigtes Organ in Vorsorge und Prävention

14.11.2017 Med Konkret Feldkirch
Die Niere, ein unauffälliges, oft unterschätztes Organ

16.11.2017 Peritonealdialyse-Seminar Wien
Prävention von infektiösen Komplikationen der PD

24.11.2017 Zuweisertreffen Innsbruck
Lebendspende aus Sicht des Zuweisers

ÖGN Jahrestagung 2017 Villach
Harnsäurewerte in der Vorarlberger Bevölkerung und deren Assoziation mit terminaler Niereninsuffizienz und Mortalität
Blutdruck und Nephrologie

Publikationen Prim. Prof. Dr. K. Lhotta

Functional Characterization of the Disease-Associated N-Terminal Complement Factor H Mutation W198R.

Cserhalmi M¹, Uzonyi B², Merle NS³, Csuka D⁴, Meusburger E⁵, Lhotta K⁵, Prohászka Z^{4,6}, Józsi M¹.

Front Immunol. 2017 Dec 13;8:1800. doi: 10.3389/fimmu.2017.01800. eCollection 2017.

An unusual case of acute kidney injury after colonoscopy.

Lhotta K¹, Zitt E².

Kidney Int. 2017 Apr;91(4):989. doi: 10.1016/j.kint.2016.11.020.

Management of secondary hyperparathyroidism: practice patterns and outcomes of cinacalcet treatment with or without active vitamin D in Austria and Switzerland - the observational TRANSIT Study.

Pronai W¹, Rosenkranz AR², Bock A³, Klauser-Braun R⁴, Jäger C⁵, Pendl G⁶, Hemetsberger M⁷, Lhotta K⁸.

Wien Klin Wochenschr. 2017 May;129(9-10):317-328. doi: 10.1007/s00508-016-1153-z. Epub 2017 Jan 13.

Response to active hepatitis B vaccination and mortality in incident dialysis patients. Zitt E¹, Hafner-Giessauf H², Wimmer B², Herr A², Horn S³, Friedl C², Sprenger-Mähr H¹, Kramar R⁴, Rosenkranz AR², Lhotta K⁵. Vaccine. 2017 Feb 1;35(5):814-820. doi: 10.1016/j.vaccine.2016.12.032. Epub 2016 Dec 31.

Originalien OA Priv.-Doz. Dr. E. Zitt

Friedl C, Reibnegger G, Kramar R, Zitt E, Pilz S, Mann JFE, Rosenkranz AR. Mortality in dialysis patients with cinacalcet use: A large observational registry study. Eur J Intern Med 2017;42:89-95.

Zitt E, Hafner-Giessauf H, Wimmer B, Herr A, Horn S, Friedl C, Sprenger-Mähr H, Kramar R, Rosenkranz AR, Lhotta K. Response to active hepatitis B vaccination and mortality in incident dialysis patients. Vaccine. 2017 Feb 1;35(5):814-820.

M Muendlein A, Ebner J, Zitt E. Prevalence of the Janus Kinase 2 V617F Mutation in Patients with End-Stage Renal Disease. Nephron. 2017;135(3):242.

Übersicht, Fallberichte OA Priv.-Doz. Dr. E. Zitt

Zitt E. Impfantwort auf Hepatitis-B-Impfung bei Dialysepatienten als Mortalitätsprädiktor – Surrogatparameter für den Immunstatus. NephroScript 2017;20 (4):15-16

Friedl C, Zitt E. Vitamin D prohormone in the treatment of secondary hyperparathyroidism in patients with chronic kidney disease. Int J Nephrol Renovasc Dis. 2017;10:109-122.

Zitt E. Sexualfunktion und Blutdruck – Datenlage zur Assoziation mit Hypertonie und der Beeinflussung durch Antihypertensiva. NephroScript 2017;20 (3):24-26

Zitt E. Glomerulonephritiden – Neuigkeiten 2016 bis 2017. NephroScript 2017; 20 (2): 8-10

Lhotta K, Zitt E. An unusual case of acute kidney injury after colonoscopy. Kidney Int. 2017 Apr;91(4):989.

Vorträge OA Priv.-Doz. Dr. E. Zitt

Secondary glomerular disease; PKD: New mechanisms and interventions. Wrap-Up Nephrologie 2017, 24.-25.11.2017 Wien



Akute Nierenschädigung und Wasserspiele – Two of a kind. Turnusärztekongress Vorarlberg 2017, 14.10.2017 Feldkirch

Sex und Blutdruck (-medikation). Jahrestagung der ÖGH und ÖGN, 28.-30.09.2017, Villach

Konkurrierendes Risiko (competing risk) für terminale Niereninsuffizienz und Tod in einer großen Vorarlberger bevölkerungsbasierten Kohorte mit Langzeitbeobachtung. Jahrestagung der ÖGH und ÖGN, 28.-30.09.2017, Villach

sHPT – eine Störung mit Folgen. Wo stehen wir heute? Jahrestagung der ÖGH und ÖGN, 28.-30.09.2017, Villach

Response to active hepatitis B vaccination and mortality in incident dialysis patients. Jahrestagung der ÖGH und ÖGN, 28.-30.09.2017, Villach

Behandlungsoptionen und neue Entwicklungen bei ADPKD. CME-Fortbildung, 08.06.2017 Feldkirch

Response to active hepatitis B vaccination and mortality in incident dialysis patients. 5. Symposium Medizinische Forschung in Vorarlberg, 18.05.2017 Feldkirch

aks Vorsorge-Daten und Nephrologie. Gesundheitsforum Lingenau 1.0, 29.4.2017 Lingenau

Glomerulonephritis – Neuigkeiten 2016-2017. ÖGN Wintertagung, Fuschl, 16.-18.03.2017

Akutes Nierenversagen in der Praxis. Fortbildungsreihe LKH Hohenems, 07.02.2017.

Die diabetische Niere oder wenn der Zucker auf die Nieren schlägt. 1. Vorarlberger Landes-Diabetestag, Rankweil, 04.02.2017.

Posterpräsentation OÄ Dr. H. Sprenger-Mähr

Schwere renale Osteodystrophie nach zwei erfolgreichen Schwangerschaften bei einer Hämodialysepatientin

Hannelore Sprenger-Mähr, Emanuel Zitt, Karl Lhotta, Abteilung Innere Medizin III, Nephrologie und Dialyse, Akademisches Lehrkrankenhaus Feldkirch, Feldkirch Austria
Jahrestagung der ÖGH und ÖGN, 28.-30.09.2017, Villach
